AQUAVOLTA AQUAPHOR ®

Multifunktionaler elektrolytischer Wasseraktivierer, Ionisator & Filter

Das Aquacentrum - Komponentensystem zur modernen Wasseraufbereitung

1. Hochwertiger Aquaphor-Modern Trinkwasser-Doppelfilter zum Anschluss am häuslichen Wasserhahn
2. Aquaphor 2go Kannenfilter für Büro und auf Reisen
3. Aquavolta BTM 3000 Topf-Wasserionisierer zur Herstellung von
   - **Basischem Aktivwasser** zum entsäuernden Trinken für die ganze Familie
   - **Saurem Aktivwasser** zur Körperpflege und Blumengießen
   - **Katholyt Funktionswasser** zur Haut- und Haushaltsreinigung
   - **Anolyt Funktionswasser** für Desinfektions- und Hygienezwecke
   - **Anolyt und Katholyt neutral** Funktionswasser für medizinische Anwendungen nach Anweisung eines zugelassenen Therapeuten

Ein Handbuch aus dem Euromultimedia Verlag. 80798 München. Georgenstr. 110. Info@euromultimedia.de
Autoren: Karl Heinz Asenbaum, Yasin Akgün
Copyright beim Verlag.

WICHTIGE HINWEISE

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen. Lesen lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung vollständig und gegebenenfalls mehrmals durch. Werfen Sie sie nicht weg, damit Sie gegebenenfalls wieder nachsehen können!

Sie dürfen und sollen auch Rückfragen stellen. Kontaktadresse siehe oben. Für unsachgemäße Installation, Handhabung und Betrieb wird keine Verantwortung übernommen.

HAFTUNGSAUSCHLUSS

Obwohl die Auqavolta Wasserionisatoren als medizinische Geräte in Korea und Japan zertifiziert sind, können diese Zertifikate und die damit verbundenen Aussagen aus rechtlichen Gründen nicht auf unsere europäischen Verhältnisse übertragen werden. Deshalb übernehmen wir keine Haftung für medizinische Aussagen und Artikel über die Wirkung von basisch ionisiertem Wasser oder saurem, desinfizierenden Wasser, die vom Hersteller auf Grund der in Korea und Japan geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen gemacht werden.

Ebenso wie bei anderen präventiven Maßnahmen sollten Sie vor dem regelmäßigen Gebrauch von elektroaktiviertem Aktivwasser ionisiertem Wasser ihren Arzt oder Heilpraktiker konsultieren. Dies gilt besonders dann, wenn Sie in regelmäßiger ärztlicher Behandlung sind oder regelmäßig Medikamente einnehmen.

Wir empfehlen Ihnen basisches Wasser zwischen pH 8 und pH 9,5 zu trinken. Autoren, Verlag und Hersteller haften nicht für Entscheidungen oder Verhaltensweisen, die jemand aus den in dieser Publikation getroffenen Aussagen für seine Gesundheit zieht. Sie sollten diese Publikation niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Maßnahmen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden sollten Sie auf jeden Fall Rat von einem zugelassenen Arzt oder Therapeuten einholen.

Alle verwendeten Markennamen, Produktnamen und Logos sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.
Weiter führende Literatur finden Sie auf der Website www.wasserfakten.com
Fragen an die Autoren bitte unter info@euromultimedia.de
Allgemeine Fragen über Wasserionisierer finden Sie unter www.support.wasserfakten.info

Der Zweck des Aquavolta® BTM 3000 ist die Herstellung von elektroaktiviertem Wasser mithilfe einer Diaphragma-Elektrolyse. Dabei werden gleichzeitig aus vorher gefiltertem Wasser zwei Sorten von elektroaktiviertem Wasser gewonnen:

Basisches Aktivwasser oder „Katholyt“
Saures Aktivwasser oder „Anolyt“

Diese Technik der Wasseraufbereitung wurde erstmals in den 1930er Jahren in Deutschland (Elektrolytwasser)beschrieben und wird seit den 80er Jahren als Wasserionisierung bezeichnet. Seitdem wurden in der Sowjetunion, Japan und Korea haushaltstaugliche Aufbereitungsgeräte für elektroaktiviertes Trink- und Funktionswasser entwickelt, sogenannte Wasserionisierer.

Die Bezeichnung „Wasserionisierer“ (Waterionizer) wird aber heutzutage nicht mehr einheitlich verwendet. Es sind auch „Wasserionisierer“ auf dem Markt, die basisches Wasser (kein Aktivwasser) durch den Einsatz chemischer Reagenzien erzeugen. Durch deren Wirkung wird das behandelte Wasser ebenfalls basischer als das Ausgangswasser und es kommt ebenfalls zu einer messbaren, wenn auch sehr geringen Absenkung des Redoxpotentials. Bei gleichzeitigem Anstieg des gelösten Wasserstoffgehalts Dem so hergestellten „ionisierten“ Wasser fehlt jedoch die elektrische Aktivität. Es handelt sich lediglich um eine Lauge.

Um den Unterschied zu einem chemischen Wasserionisierer deutlich zu machen, wird seit dem Jahr 2011 die Bezeichnung „Hydrionator ®“ vom Deutschen Patent- und Markenamt als Wortmarke Nr. 30 2011 000 958 geschützt.

Sie wird vom Johann-Wilhelm-Ritter-Institut für Funktionswasserforschung nur an elektrische Wasserionisierer wie den Aquavolta® BTM 3000 verliehen. Die Wortmarke Aquavolta® ist ebenfalls vom DPMA unter Nr. 30 2015 207 850 geschützt.

Grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen

Vor der Inbetriebnahme beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise:

- Bedienen Sie das Gerät nur, wenn Sie die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Verwenden Sie das Gerät nur mit 220 Volt.
- Die Sicherung hat 3 Ampere. Andere Sicherungen können Explosionen oder die Zerstörung des Gerätes zur Folge haben.
- Verändern oder reparieren Sie das Gerät nie selbst. Wir übernehmen keine Verantwortung für evtl. Folgen.
- Stellen Sie nie Gegenstände auf das Gerät.
- Stecken Sie den Stecker nie mit feuchten Händen in die Steckdose.
- Tragen Sie dafür Sorge, dass Kinder keinen Zugriff auf das Gerät haben.
- Setzen Sie das Gerät nie unter Wasser. Zum Reinigen reicht ein feuchtes Tuch.
- Lassen Sie das Gerät nie fallen.
- Verwenden Sie möglichst kaltes Wasser (unter 30° C)
- Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonnenbestrahlung oder Temperaturen über 50 Grad Celsius aus.
- Stellen Sie das Gerät nicht in feuchte oder verschmutzte Räume.
- Stellen Sie das Gerät nicht im Freien auf.
- Reinigen Sie die Elektrolysezelle, die Membrane und die Elektroden nur mit klarem Wasser, verwenden Sie keine Reinigungsmittel. Der Gebrauch von Reinigungsmitteln kann die Elektrolyse beeinträchtigen.
- Verwenden Sie nur Wasser in bester Trinkwasserqualität, wenn Sie das Wasser anschließend trinken wollen.
- Verwenden Sie keine Metall- oder Halbmetallgefäße zur Aufbewahrung des ionisierten sauren Wassers oder Anolyt. Kupfer oder Aluminiumgefäße können zerstört werden.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem mit Wasser befeuchteten Lappen oder Mikrofasertuch

Falls Sie das Komplettsystem bestellt haben, kontrollieren Sie bitte den **Lieferumfang** anhand der folgenden Liste:

1. Der Aquaphor Kannenfilter
2. Der Aquaphor Modern Durchlauf-Haushaltsfilter zum Anschluss am Wasserhahn
3. DerAquavolta BTM 3000 Topf-Wasserionisierer
4. Ein Fläschchen mit pH-Indikator Testlösung
5. Eine pH-Vergleichstabelle
6. Ein Dosierlöffel für Salzzugabe
7. Eine Ersatzsicherung
8. Zwei passende 2-Liter-Behälter mit rotem (für saures Wasser) und blauem (für basisches Wasser) Schraubdeckel
9. Bedienungsanleitung
10. 2-Liter Blauglas Aufbewahrungsflasche zur werterhaltenden Aufbewahrung von basischem Aktiv-Trinkwasser

Sicherheitshinweise für den Multifunktions-Wasserionisierer Biontech BTM 3000:

1. Verwenden Sie das Gerät nur mit 220 Volt Wechselspannung.
2. Die Sicherung hat 3 Ampère. Andere Sicherungen können Explosionen oder die Zerstörung des Gerätes zur Folge haben.
3. Verändern oder reparieren Sie das Gerät nie selbst. Wir übernehmen keine Verantwortung für evtl. Folgen.
4. Stellen Sie nie Gegenstände auf das Gerät.
5. Stecken Sie den Stecker nie mit feuchten Händen in die Steckdose.
6. Setzen Sie das Gerät nie unter Wasser. Zum Reinigen reicht ein feuchtes Tuch.
7. Lassen Sie das Gerät nie fallen.
8. Verwenden Sie nur kaltes Wasser (unter 30° C)
9. Reinigen Sie die Elektrolysezelle, die Membrane und die Elektroden nur mit klarem Wasser, verwenden Sie keine Reinigung Reinigungsmitteln kann die Elektrolyse beeinträchtigen.
10. Verwenden Sie nur Wasser in bester Trinkwasserqualität, wenn Sie das Wasser anschließend trinken wollen.
11. Verwenden Sie keine Metall- oder Halbmetallgefäße zur Aufbewahrung des ionisierten Wassers. Kupfer oder Aluminiumgefäße können zerstört werden.
12. Halten Sie das Gerät vor Kindern und unbefugten Personen fern, die nicht mit der Bedienung vertraut sind.

Inbetriebnahme:

- Zur Verwendung des Aquaphor Modern Haushaltsfilters benötigen Sie einen Wasserhahn mit Perlatorgewinde innen oder außen. (Kein Niederdruck Wasserhahn).
- Zur Verwendung des Aquavolta BTM 3000 benötigen Sie eine trockene und ebene Standfläche und eine Steckdose.
- Bitte bewahren Sie das Original-Verpackungsmaterial während der Zufriedenheitsgarantie für eine eventuelle Rücksendung auf.

Der **AQUAPHOR Modern** ist als Auftisch-Doppelfilter mit 2 (!) Patronen konzipiert, um auch in Regionen mit gechlortem Leitungswasser ein geschmacklich einwandfreies und zudem gereinigtes Trinkwasser zu erzielen.

Entfernt werden u.a. folgende Schadstoffe bis zu einem Prozentsatz von:

- Schwermetalle: 98%
- Chlor: 100%
- Organische Stoffe: 98%
- Phenol: 99%
- Pestizide: 95%
- u.v.m., was nicht ins Trinkwasser gehört

•Schnell installiert am Wasserhahn mit Umschaltventil, somit wird die Funktion des Wasserhahns nicht beeinträchtigt.. Die Montageanleitung wird in der dem Filter beiliegenden Montageanleitung beschrieben.

•Die beiden Filterpatronen sollten spätestens alle 6 Monate gewechselt werden. Zur Erinnerung stellen Sie bitte beim Wechsel die Erinnerungs-Drehscheibe am Deckel auf den Monat, an dem der Wechsel fällig ist.

•Die Ersatzfilterpatronen sind viel günstiger als die von Durchlauf-Ionisierern. Erhältlich bei www.aquacentrum.de

Aquaphor 2go Kannenfilter mit patentierter Aqualen® - Technologie

Kannenfilter inklusive 1 Filterkartuschevon Aquaphor,
Aqualen Aktivkohlefilter-Verbund und Ionenaustauscher (Kalkschutz),
Filterwechselanzeige, beste Testergebnisse, LGA zertifiziert sowie TÜV Nord geprüft.
Leichte Entkalkungsfunktion wie übliche Kaffee- und Teefilter, effiziente Filtrierung von Schadstoffen.

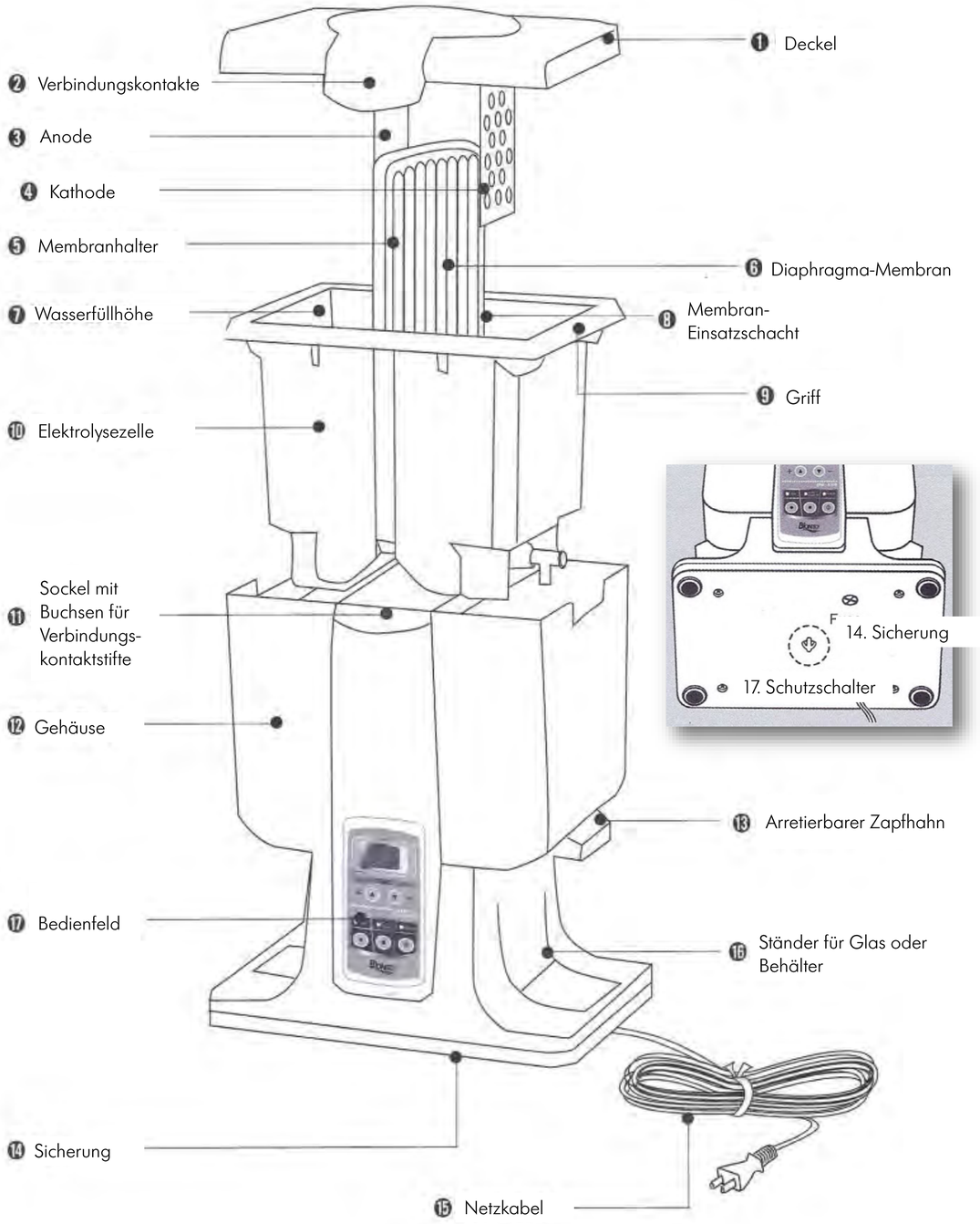
- Gut geeignet, wenn man unterwegs ist oder zuhause den Aquaphor Modern Filter nicht anschließen kann.

Anwendung:

- Eine kurze Beschreibung der Handhabung und Pflege des Filters finden Sie separat in dessen Verpackung
- Zur Herstellung von Trinkwasser: Leitungswasser solange in das Einschubfach füllen, bis der Filter vollständig gefüllt ist.
- Die Ersatzfilterpatronen sind viel günstiger als die von Durchlauf-Ionisierern. Erhältlich bei www.aquacentrum.de

Zur Füllung des BTM 3000 Wasserionisierers füllen Sie 2 Liter in die rechte Kammer, in der das basische Aktivwasser zum Trinken produziert wird. Die linke Kammer kann mit Leitungswasser befüllt werden. Bei bekannter Schwermetallproblematik des Leitungswassers muss auch die linke Kammer vollständig mit gefiltertem Wasser befüllt werden.

- Sie sollten bei zweifelhaftem Leitungswasser immer einen der beiden Filter (Aquaphor Modern oder Aquaphor Kannenfilter benutzen, bevor Sie es ionisieren.
- Alternativ können Sie auch ein Mineralwasser in den BTM 3000 Wasserionisierer einfüllen, dem Sie vertrauen. In der Regel sollte es reichen, das Mineralwasser in die rechte Kammer einzufüllen, in der das basische Aktivwasser zum Trinken entsteht.
- In die linke Kammer können Sie normales Trinkwasser nach der Trinkwasserverordnung Ihres Landes einfüllen.

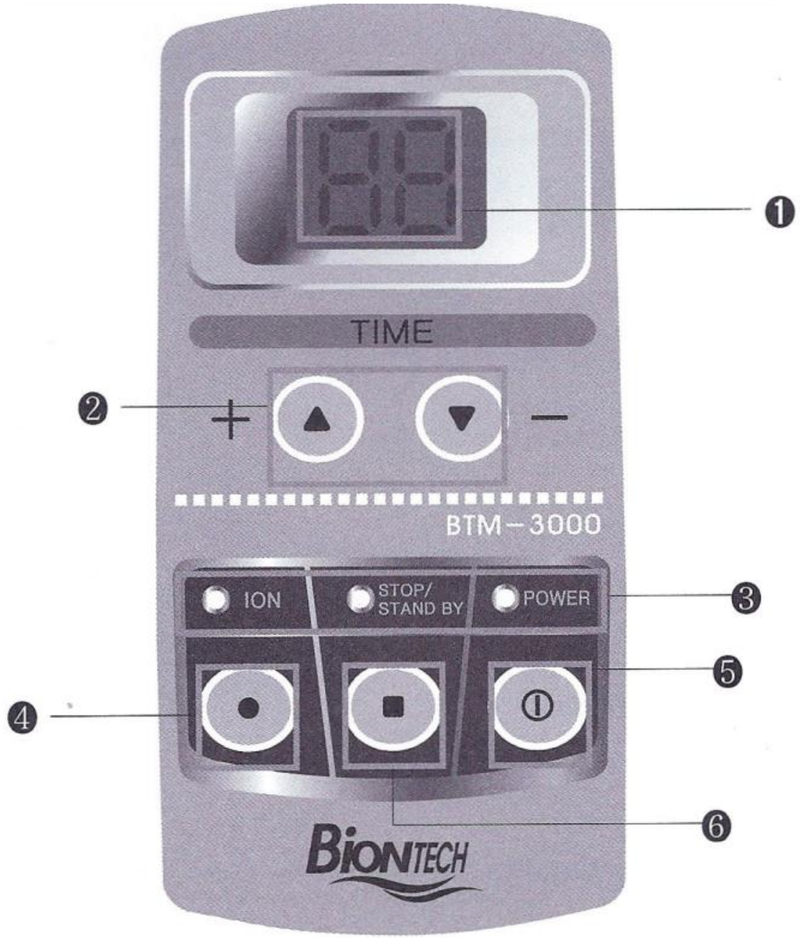


Beschreibung der Einzelteile des Aquavolta BTM 3000 Wasserionisierers

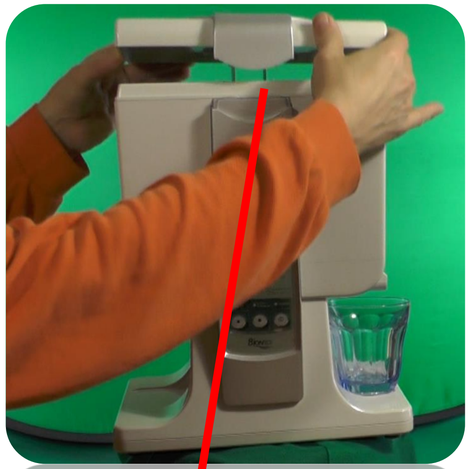
1. Gerätehaube zum Öffnen und Verschließen der Elektrolysezelle
2. Metallstifte als Brücke für den Stromkontakt zwischen Deckel und Gehäuse
3. Anode(Pluspol der Elektrolysezelle). Dort werden Sauerstoff und Protonen für saures Aktivwasser erzeugt.
4. Kathode (Minuspol der Elektrolysezelle). Dort werden Wasserstoff und Hydroxid-Ionen für basisches Aktivwasser erzeugt.
5. Der Membranhalter aus Silikon dichtet die Elektrolysekammern voneinander ab.
6. Die halbdurchlässige Diaphragma-Membran verhindert die Rückvermischung der elektrolytisch getrennten Wasser-Ionen und Gase.
7. Bis zur Füllhöhenkante darf und muss das Wasser vor dem Start des Geräts in beide Kammern eingefüllt werden. Insgesamt 4 Liter.
8. Beim Austausch der Membran wird der Membranhalter über die Führungsschlitze herausgezogen und eingeführt. Dies ist nur bei Beschädigung oder Abnutzung der Membran erforderlich. Die Membran hat mindestens 1200 Betriebsstunden.
9. Griff zum Herausheben des Elektrolysegefäßes zum Befüllen oder Reinigen.
10. Elektrolysegefäß. Darin wird das elektroaktivierte saure Wasser (links) und das basische Wasser (rechts) erzeugt. Die Kapazität beträgt jeweils 2 Liter pro Kammer.
11. In dem Sockel befinden sich zwei Schlitze für die Metallstifte im Deckel. Durch das Einstecken wird der Stromkontakt zwischen Deckel und Gehäuse geschlossen. Dies ist die Voraussetzung für den Betrieb.
12. Gehäuse mit Steuereinheit und Zapfhähnen für basisches (rechts) und saures (links) Aktivwasser.
13. Arretierbarer Zapfhahn (blau beschriftet) für basisches Aktivwasser. Gegenüberliegend auf der linken Seite befindet sich (rot beschriftet) der Zapfhahn für saures Aktivwasser. Die Arretierung erfolgt durch Drücken und anschließendes Hochschieben des Zapfhahnes. Wird nur gedrückt, springt der Zapfhahn nach dem Loslassen durch eine Feder in den Zustand „geschlossen“ zurück.
14. Sicherungshalter. Durch Linksdrehung zu öffnen. Durch Rechtsdrehung zu schließen.
15. Netzkabel
16. Ständer für Abfüllgefäße
17. Gefederter Schutzschalter: Unterbricht die Stromzufuhr bei Schieflage oder Umfallen des Geräts.

Die Bedienelemente des Aquavolta Multi Home

1. Anzeige der Elektrolysedauer in Restminuten.
2. Erhöhen bzw. Senken der Elektrolysedauer in Minuten.
3. Indikatorlämpchen zur Anzeige des Betriebsmodus
4. Auswahltaste für den Betriebsmodus Ionisierung
5. Ein/Aus Taste
6. Stopptaste

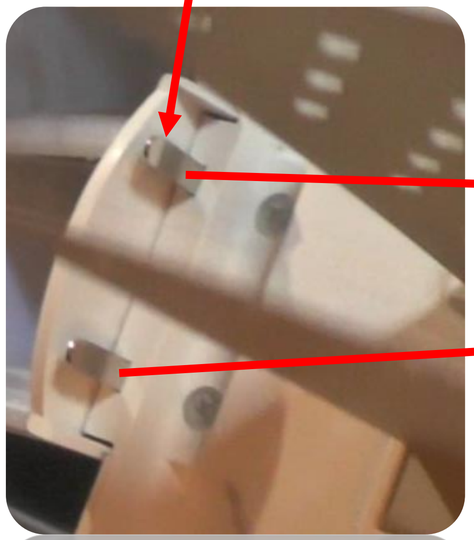


Abheben und Einsetzen des Deckels
Immer nur senkrecht!



Wasserkammer zum Befüllen (herausnehmbar)

Gefüllte Wasserkammer (Beidhändig einsetzen)



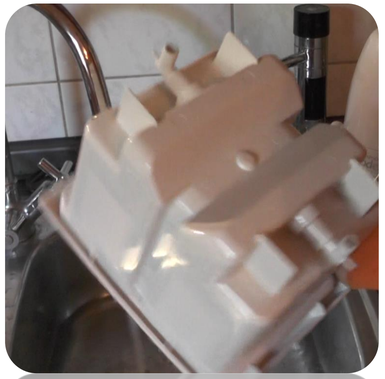
Die silbernen Kontaktstifte an der Vorderseite des Deckels müssen beim Wiedereinsetzen des Deckels <u>senkrecht</u> in die Kontaktschlitze am Gerät eingeführt werden.

Einfüllen von 2 x 2 Liter Wasser

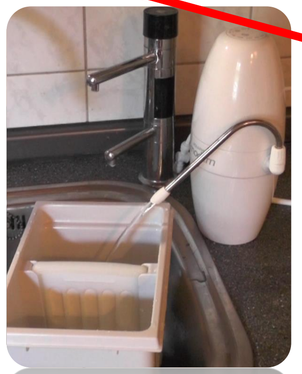
1. Nach der Abnahme des Deckels entnehmen Sie die Wasserkammer zum Befüllen

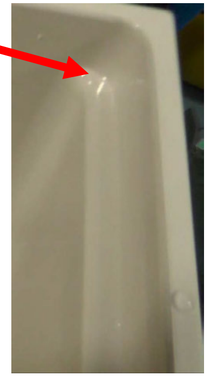
2. Am Boden der Wasserkammer sehen Sie eventuell noch einen Wasserrest vom letzten Gebrauch. Dieser enthält Sediment. Nicht trinken.

3. Schütten Sie etwaiges Sedimentwasser weg und spülen Sie beide Kammern mit kaltem Leitungswasser gründlich ab. Keine Bürsten benützen. Bitte die Diaphragma-Membran nicht mit einem scharfen Wasserstrahl reinigen. Keine Bürsten etc.



4. Füllen Sie die erste Kammer entweder mit einem stillen Mineralwasser Ihres Vertrauens oder mit Wasser aus dem Aquaphor 2go Kannenfilter oder aus dem Aquaphor Modern Durchlauffilter. Prüfen Sie dann per Augenschein, ob die Diaphragmamembran noch dicht ist. (Sonst erneuern). Anschließend füllen Sie auch die zweite Kammer bis zur Füllstandkante. Nun können Sie den gefüllten Behälter wieder in das leere Gerät stellen.





Wasser Ionisieren

1. Zur Inbetriebnahme des BTM 3000 Wasserionisierers muss der Wasserbehälter mit insgesamt 4 Liter Wasser gefüllt sein, der Deckel vollständig geschlossen und der Netzstecker mit dem Stromnetz verbunden sein. Durch Drücken der Taste POWER geht das Gerät in den Standby-Zustand. Standardmäßig wird nach dem Einschalten ein Timer-Wert von 30 (Minuten) Ionisationszeit angezeigt. Merke: Je länger die Ionisationszeit eingestellt wird, desto stärker wird die Ionisation des Wassers durchgeführt.

3. Der Begriff „Ionisationsstärke“ bedeutet den Unterschied im pH-Wert in den beiden Wasserkammern, der sich während der Elektrolyse vergrößert.

4. Die Ionisationszeit kann durch die Taste TIME – verringert werden. Durch Drücken der Taste TIME + wird sie auf einen höheren Wert eingestellt.

5. Welche Ionisationszeit zu wählen ist, lernen Sie im Kapitel pH-Messung.

6. Wenn Sie den gewünschten Wert am Timer eingestellt haben, starten Sie den Ionisierungsprozess durch Drücken der Taste ION. Während des Ionisierens leuchten die grüne und die Power LED gleichzeitig.

7. Sie können den Ionisationsbetrieb jederzeit durch Drücken der Taste STANDBY unterbrechen. Es leuchten dann die Standby LED (gelb) und die POWER LED (rot).

8. Am Ende der Ionisationszeit leuchtet anstelle der ION LED die gelbe LED über der STANDBBY Taste. Sie hören nun eine Melodie, die das Ende es Ionisierungsprozesses signalisiert. Nun sollten Sie das gewonnene ionisierte Aktivwasser zeitnah (binnen 1 Stunde) abfüllen, damit es sich nicht teilweise wieder entionisiert. Mehr dazu auf der nächsten Seite.

Ionisiertes Wasser abfüllen

1. Das basische Aktivwasser zum Trinken zapfen Sie auf der rechten Geräteseite über den arretierbaren Auslauf mit der Aufschrift ALKALINE WATER.
2. Indem Sie die Taste gedrückt halten, können sie ein einzelnes Glas befüllen.
3. Den vollständigen Inhalt zapfen Sie am besten in das 2-Liter-Abfüllgefäß mit der blauen Verschlusskappe. Wenn Sie die Taste nach Drücken nach oben ziehen, rastet sie ein und bleibt geöffnet. Zum Verschließen drücken Sie nach unten und die Taste spingt heraus.

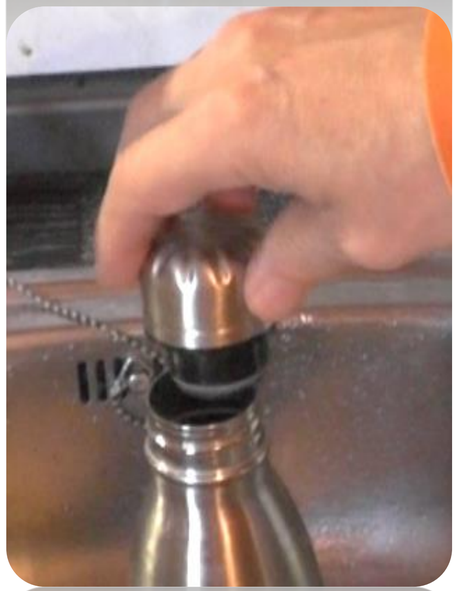
4. Auf dieselbe Weise zapfen Sie das saure Wasser auf der linken Geräteseite. Es ist kein Trinkwasser, sondern zum Waschen, Reinigen, Gießen verwendbar.

Optimale Lagerung des basischen Aktivwassers

1. Neben seiner basischen Eigenschaft besteht der wichtigste Vorteil von basischem Aktivwasser in seinem maximalen Gehalt an gelöstem Wasserstoff. Wasserstoff ist ein sehr flüchtiges Gas, das aufgrund seiner minimalen Molekülgröße nur durch dichteste Materialien wie Glas, HD-Polytethylen oder Edelstahl daran gehindert werden kann, das Wasser binnen weniger Stunden zu verlassen. Beachten Sie beim Abfüllen und Umfüllen immer, dass die Gefäße bis zum Rand ohne Luftblase gefüllt werden sollten. Nach dem Öffnen sollten Sie den Inhalt zügig trinken und den Rest in kleinere Gefäße umfüllen, die ebenfalls bis zum Rand befüllt werden sollten.

2. Kühle Temperaturen begünstigen das Verbleiben von Wasserstoff im Wasser. Wir empfehlen eine horizontale Lagerung im Kühlschrank. Neben dem praktischen 2-Liter-Gefäß sind zum Beispiel Schnappverschlussflaschen gut geeignet. Die Glasfarbe spielt bei der Haltbarkeit keine Rolle. Entscheidend ist die Dicke des Glases und die horizontale Lagerung.

3. Sehr gut geeignet für unterwegs sind auch doppelwandige Thermosflaschen aus Edelstahl. Sie halten das Wasser auch ohne Kühlschrank kühl. Außerdem kann man durch Einschrauben des Verschlussstopfens alle Luftblasen aus dem Wasser herausdrücken, sodass eine besonders lange Haltbarkeit gewährleistet ist.



pH-Wert Messung und Ermittlung der Ionisierzeit

1. Das in der rechten Kammer des Aquavolta BTM 3000 erzeugte basische Aktivwasser hat einen höheren pH-Wert als das ursprünglich eingefüllte Wasser. Dagegen ist der pH-Wert des sauren Aktivwassers niedriger als das ursprüngliche Wasser. Ein pH-Wert von 7 ist weder sauer noch basisch, sondern neutral. Ein pH-Wert von 8 ist 10 mal basischer als pH 7, ein pH Wert von 9 ist 100 mal basischer, pH 10 ist 1000 mal basischer, denn die pH-Skala ist logarithmisch aufgebaut.
2. Zum Trinken optimal hat sich ein pH-Wert zwischen pH 9 und pH 9,5 erwiesen, der die Obergrenze der deutschen Trinkwasserverordnung darstellt. Bei der Inbetriebnahme Ihres Geräts müssen Sie die zur Erreichung des gewünschten pH-Werte mit Ihrem ausgewählten Wasser erforderliche Ionisierzeit durch Messungen mithilfe der beigefügten Indikatortropfen mit Farbskala ermitteln
3. Obwohl es keine exakte Vorhersagbarkeit der Ionisierergebnisse gibt, weil jede Wassersorte eine andere Zusammensetzung hat, kann man als Faustregel zur Erzielung eines Trink pH von 9-9,5 sagen:

- weiches Wasser bis Härte dH 9:	Ionisierzeit ca. 30 Minuten
- mittelhartes Wasser von Härte dH 10 – 15	Ionisierzeit ca. 45 Minuten
- hartes Wasser Härte dH 16 – 20	Ionisierzeit ca. 60 Minuten
- sehr hartes Wasser Härte dH 21-25	Ionisierzeit ca. 75 Minuten
-extrem hartes Wasser Härte über 25	Ionisierzeit ca. 90 Minuten

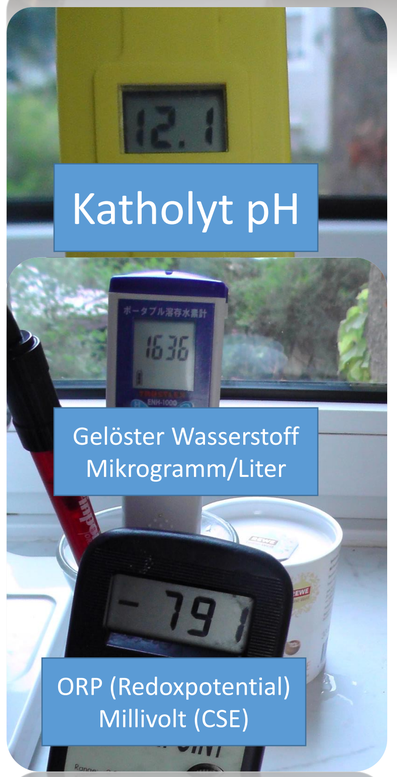
- Pro verwendeter Wassersorte müssen Sie den Test nur einmal machen, es sei denn, in Ihrer Region gibt es starke jahreszeitliche Härteschwankungen. Informationen darüber bekommen Sie von Ihrem Wasserlieferanten.

- Wenn Sie statt gefiltertem Leitungswasser ein Mineralwasser (nur stilles ist geeignet) müssen Sie für jede Sorte separat die Ionisierzeit ermitteln.

Die Durchführung des Tests ist einfach: (Testflüssigkeit nicht trinken und von Kindern fernhalten!)

- Entnehmen Sie eine kleine Probe wie abgebildet und geben Sie 2 Tropfen der Indikatorflüssigkeit dazu
- Vergleichen Sie den erzielten Wert mit der Farbskala und passen Sie gegebenenfalls die Ionisierzeit an.

AQUAVOLTA Anolyt & Katholyt Funktionswasser



1. Durch Zugabe von je 5 Messlöffeln Salz pro Kammer (vorzugsweise Himalaya Salz) zu normalem Leitungswasser oder destilliertem Wasser können Sie elektrochemisch aktiviertes Wasser (ECA-Wasser in zwei Formen herstellen: Hochbasisches Katholyt in der rechten Kammer und hochsaures Anolyt in der linken Kammer. Beide Formen sind nicht zum Trinken bestimmt, sondern haben spezifische Einsatzzwecke. Lediglich in der Alternativmedizin gibt es Ärzte und Therapeuten, die Ihren Patienten in begrenzter und überwachter Form kleine Mengen pur, gemischt oder abwechselnd für bestimmte Trinkkuren (z.B. Schaukelkuren)empfehlen. Informieren Sie sich darüber bei zugelassenen Therapeuten Ihres Vertrauens.

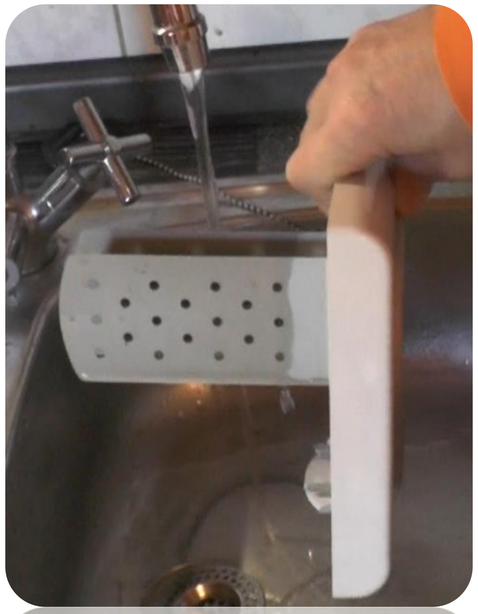
2. Anolyt enthält durch die Salzzugabe einen hohen Anteil an freiem Chlor und ist daher ein hochwirksames Desinfektionsmittel. Es ist wochenlang haltbar. Der optimale pH-Wert dafür liegt zwischen pH 2,5 und pH 3. Anolyt ist auch ohne luftfreie Abfüllung mehrere Wochen haltbar.

3. Katholyt enthält die maximal mögliche Menge von gelöstem Wasserstoff und ist hochbasisch mit einem pH zwischen pH 11 und 12. Es ist imstande Fette in Wasser zu emulgieren und eignet sich daher gut als Reinigungsmittel. Im Gegensatz zu den Behauptungen mancher Hersteller ist das vom Wasserstoff erzeugte stark negative Redoxpotential von bis zu -800 mV nicht grundsätzlich länger haltbar, sofern der Wasserstoff nicht durch luftfreie, kühle und dichte Lagerung am ausgasen gehindert wird. Man kann mit Elektrolysegeräten wie dem Aquavolta BTM 3000 zwar Konzentrate vom basischem Wasser herstellen, die Ihren pH-Wert jahrelang halten. Sie enthalten jedoch schon nach wenigen Tagen keinen Wasserstoff mehr und das extrem niedrige Redoxpotential von echtem Katholyt ist auf den normalen Redoxwert der im Wasser gelösten Substanzen beschränkt.

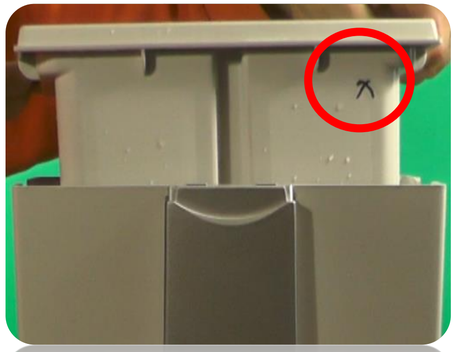
4. Trotz der sehr niedrigen bzw. sehr hohen pH-Werte von Anolyt und Katholyt wirken diese nicht gewebszerstörend und ätzend auf gesundes Gewebe wie chemische Laugen oder Säuren. Beim Umgang mit Katholyt und Anolyt besteht keine Notwendigkeit, Schutzhandschuhe zu tragen. Die Messwerte links beziehen sich auf Leitungswasser München mit je 5 Messlöffeln Himalayasalz pro Kammer. Ionisationszeit 30 Minuten.

Pflege des Aquavolta BTM 3000

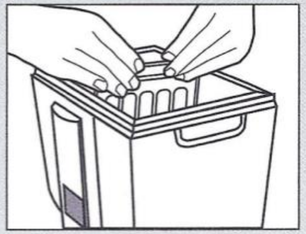
1. Wenn Sie den Wasserbehälter nach Gebrauch mit kaltem Wasser gereinigt haben, kippen Sie diesen zum Trocknen in einem Geschirrständer
2. Die Elektrode auf der rechten Seite (Kathode) kann bei sehr hartem Wasser schon nach einmaligem Gebrauch weiße Kalkspuren zeigen, die die Ionisationsleitung der Elektrode verringern.
3. Zur gelegentlichen Entfernung dieser Kalkspuren füllen Sie ein gut verschließbares Gefäß, z.B. Einweckglas mit haushaltsüblicher Entkalkerlösung oder Essigessenz. Dann stellen Sie den Deckel mit den Elektroden kurz in dieses Gefäß, bis sich die Kalkspuren gelöst haben.
4. Anschließend Spülen Sie die Elektroden kurz mit Wasser ab, um Entkalkerreste zu entfernen.
5. Verschließen Sie das Gefäß und bewahren Sie es (beschriftet) vor unbefugtem oder versehentlichem Zugriff geschützt bis zum nächsten Einsatz auf. Die Entkalkerlösung können Sie mehrfach verwenden. Wenn Sie verbraucht ist, merken sie das daran, dass sich der Kalk nicht mehr schnell von der Kathode löst. Sie kann dann mit dem normalen Abwaser entsorgt werden.

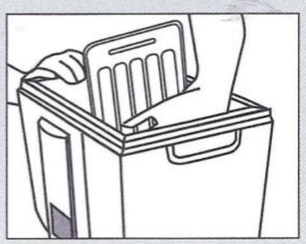


Handhabung der Diphragma-Membran

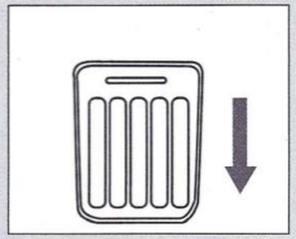


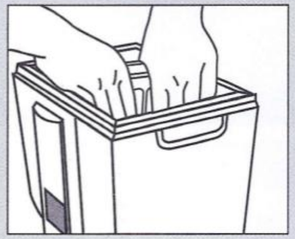
1. Die hochwertige Diaphragma-Membran in der Mitte der Wasserkammer ist wasserundurchlässig, lässt aber Ionen passieren. Ihre Haltbarkeit liegt bei etwa 1500 Betriebsstunden, falls sie nicht mechanisch – etwa durch scharfkantige oder spitze Gegenstände beschädigt wird. Die Prüfung der Dichtigkeit ist einfach: Wenn man eine Kammer gefüllt hat, darf kein Wasser in die andere Kammer durchtröpfeln.
2. Wenn die Membran Kalkspuren aufweist, mindert dies ihre Funktion. Kalkspuren treten immer nur auf der rechten Seite auf, weil das saure Wasser Kalk ablöst. Zur Verlängerung der Membranlebensdauer ist es daher empfehlenswert, die Wasserkammer nach jedem Gebrauch anders herum einzusetzen. Als Merkhilfe können Sie an einer Ecke des Wasserbehälters mit Filzstift eine Markierung anbringen.





1. Sollte Wasser durchtröpfeln oder die Ionisiererleistung nach Jahren stark nachlassen, sollten Sie eine Ersatzmembran bestellen.
2. Die Entnahme der alten Membran inkl. Silikondichtung wird in der linken Bildfolge dargestellt. Sie sollte vorsichtig mit stetigem Zug erfolgen. Benutzen die äußeren Handkanten als Hebel, bis sich das Gebilde unten löst. Danach können mit den Fingern unter die Dichtung greifen und die Membran langsam herausziehen.
3. In der rechten Bildfolge sehen Sie das Einsetzen der Ersatzmembran. Sie muss zusammen mit der Silikondichtung beidhändig bis ganz nach unten geschoben werden. Leichtes Besprühen mit Wasser erleichtert den Vorgang.
4. Nach Abschluss prüfen Sie die Dichtigkeit durch Befüllen einer Kammer mit Wasser.
5. Bei Nichtbenutzung des Gerätes sollte die Membran immer getrocnket werden.
6. Die Membran sollte während ihrer gesamten Lebensdauer vor spitzen oder scharfkantigen Gegenständen geschützt werden.
7. Niemals Flüssigkeiten einfüllen, die wärmer als 40 Grad sind. Dies zerstört die Membranporen und macht sie unbrauchbar.
8. Lassen Sie ionisiertes Wasser nicht für länger als eine Stunde im Gerät stehen, da sich einzelne Ionen sonst zurückbewegen könnten.





Einige Anregungen

Verwendung von basischem AktivWasser

- Trinken Sie 0,3 l basisches AktivWasser pro 10 kg Körpergewicht täglich. Bei hohen Temperaturen und / oder starker körperlicher Anstrengung entsprechend mehr.
- Legen Sie Früchte, Salate, Schnittblumen, rohe Eier und Gemüse für 15-30 Minuten in frisches basischem Aktivwasser. Sie erfrischen sich durch die Aufnahme von Wasserstoff, der sogar durch Eierschalen geht...
- Kochen Sie Gemüse in basischem Wasser, so bleibt Farbe und Geschmack erhalten, bitterer Beigeschmack wird gemildert.
- Kochen Sie Fisch in basischem Wasser, wird der Fischgeruch eliminiert.
- Lassen Sie Fleisch 10 Minuten vor dem Kochen in basischem Wasser einweichen. Es wird zarter
- Weichen Sie Reis und Hülsenfrüchte 30 bis 60 Minuten vor dem Kochen in basischem Wasser ein. Dies verringert die Kochzeit.
- Basisches Wasser beseitigt den bitteren Geschmack von Kaffee und Tee und macht insbesondere Kaffee magenfreundlicher.
- Mixen Sie alkoholische Drinks und Cocktails mit basischem Wasser. Sie werden milder, der Geschmack kommt besser zur Geltung.
- Nach Alkoholgenuss trinken Sie 2 Gläser basisches Wasser am Abend sowie 2 Gläser basisches Wasser am nächsten Morgen auf nüchternen Magen.
- Geben Sie Ihren Haustieren (Hunden, Katzen ...) basisches Wasser zu trinken und beobachten Sie, wie sich das Fell und die allgemeine Gesundheit positiv verändert.

Verwendung von Funktionswasser

- Spülen Sie Ihre Haare nach dem Waschen mit Anolyt statt mit chemischer Haarspülung. Die Haare werden weich und die Kopfhaut wird desinfiziert.
- Waschen Sie unreine Haut mit Akne und Mitessern zuerst mit Katholyt. Danach besprühen Sie Pickel und Mitesser mit Anolyt.
- Spülen Sie den Mund vor dem Zähneputzen mit Anolyt und geben es in die Munddusche. Es desinfiziert und schützt so Zahnfleisch und Zähne. Spülen und gurgeln Sie bei Rachen- und Mandelbeschwerden.
- Besprühen Sie Verbrennungen und Schürf- oder Schnittwunden mit Anolyt. Es desinfiziert.
- Baden Sie Schweissfüsse regelmäßig in warmem Anolyt.
- Verwenden Sie saures Wasser oder Anolyt nach der Rasur.

Fehlersuche, Garantie, Hersteller

Fehlersuche

Hier finden Sie einige Tipps, falls Ihr AQUAVOLTA® BTM 3000 nicht mehr richtig funktioniert. Bitte versuchen Sie, anhand der folgenden Tipps den Fehler zu beheben, und fragen bei Schwierigkeiten Ihren Händler.

- Wenn die Anzeigen nicht mehr aufleuchten: Prüfen Sie, ob der Stecker in der Steckdose ist.
- Prüfen Sie, ob die Sicherung auf der Unterseite intakt ist.
- Warten Sie 20 Minuten, damit Ihr AQUAVOLTA® BTM 3000 abkühlen kann. Er war evtl. überhitzt durch zu warmes Wasser oder zu hohem Salzgehalt im Wasser.
- Wenn Ihr AQUAVOLTA® BTM 3000 während des Gebrauchs plötzlich abschaltet: Die Salzzugabe war zu hoch. Verwenden Sie weniger Salz und starten Sie die Elektrolyse mit neuem Wasser und weniger Salz erneut.

Garantie

Zuständig und Ansprechpartner für Garantieleistungen ist Ihr Aquavolta® Händler. Dies gilt insbesondere für Zusagen, welche die zweijährige gesetzliche Gewährleistung übertreffen. Sämtliche Garantiezusagen werden daher auf dem Kaufbeleg (Rechnung) Ihres Händlers aufgeführt.

EG-Konformitätserklärung

CE

Fa. Aquacentrum
Inh. Dipl. Ing. TU München Yasin Akgün
Fraunhoferstraße 13
80469 München

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt:

Produktbezeichnung: Aquavolta BTM 3000
Typenbezeichnung: Topf-Wasserioniserer
Baujahr: Ab 2013

allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien **Elektrische Betriebsmittel (2006/95/EG)** und **Elektromagnetische Verträglichkeit (2006/42/EG)** entspricht.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN 55014-1:2000+A1+A2:2002
DIN EN 55014-2:1997+A1:2001
DIN EN 61000-3-2:2006
DIN EN 61000-3-3:1995+A1:2001+A2:2005
DIN EN 61335-1:2002+A1:2004+A11:2004+A12:2006
DIN EN 61000-3-2:2006
DIN EN 50366:2003+ A1:2006

München, 1.2. 2013

AQUA CENTRUM MÜNCHEN

Dipl. Ing. (TU München) Yasin Akgün
Inhaber Aquacentrum

Hersteller (Generalimporteur und Servicezentrum):

Aquacentrum, Inh. Yasin Akgün

Fraunhoferstr. 33 – 80469 München

Technische Daten

- Beschreibung: Wasserionisierer zur Herstellung von basischem AktivWasser / saurem Oxidwasser (ohne Salzzugabe) sowie superalkalischem Wasser (Katholyt) und superoxidiertem Wasser (Anolyt)
- Größe: B x H x T: 370 x 290 x 200 mm (ohne Abfüllgefäße)
- Gewicht 4,5 kg
- Stromquelle: 230 V, 50 Hz
- Stromverbrauch: max. ca. 90 W
- Wasserqualität: Gefiltertes Leitungswasser, stilles Mineralwasser oder Tafelwasser bzw. Wasser mit Salzzugabe
- Wassertemperatur: 2 - 30° C
- Funktion: Zeitgesteuerte Diaphragma-Elektrolyse, 1 – 99 Minuten
- Ionisierungskapazität: 2 x 2 Liter pro Durchgang
- Ionisierungsstärke: abhängig von Mineralgehalt des Wassers und Dauer
- pH-Bereich: basisch bis ca. pH 12, sauer bis ca. pH 2, abhängig von Mineralgehalt des Wassers und Dauer
- Elektrodenmaterial: platinbeschichtete Titan-Elektroden
- Ionenproduktion: kontinuierlicher Ionenfluss durch Elektrolyse
- Diaphragma: Polymermembran für ca. 1.500 Betriebsstunden. Einfacher Austausch des Ersatzteils durch den Kunden
- Entsorgung: Elektro-Altgeräte Sammelstelle Ihrer Gemeinde